

# Gemeinde Reichartshausen

## Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, den 16.09.2020**, Beginn: **19.00 Uhr**, Ende: **20.05 Uhr**

in Reichartshausen, Centsaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Gunter Jungmann**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **9** (Normalzahl: 12 Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

**Bruno Dentz, , Kevin Haag, Manfred Hartlieb, Rüdiger Heiß, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Marcus Schilling, Thomas Schilling, Claudia Zimmermann**

Entschuldigt: Emil Eckert, Regina Klein, Ludwig Schilling

Verwaltung: Ümit Kusanc

Schriftführerin: Ute Lentz-Begritsch

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: ---

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

zu der Verhandlung durch Ladung vom **09.09.2020** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **11.09.2020** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

## 1. Benennung der Urkundspersonen

Zu Urkundspersonen werden Manfred Hartlieb und Marcus Schilling benannt.

## 2. Zustimmung zu der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 01.07.2020

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzung vom 01.07.2020 gingen den Gemeinderäten jeweils in Kopie zu. Einwendungen werden nicht geltend gemacht. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

Abstimmung:	10 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

## 3. Zustimmung zu der Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 01.07.2020 sowie Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Jungmann gibt die Beschlüsse und beratenen Themen bekannt, welche keine Einzelinteressen betreffen:

- Beratung über das geplante Nahwärmenetz

Abstimmung:	10 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

## 4. Ausbau der Nahwärmeversorgung in Reichartshausen -Rücknahme des gefassten Grundsatzbeschlusses- Az. 794.6

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert kurz den Sachverhalt.

Vor dem Hintergrund ökologischer Aspekte und auf Grundlage eines eigens erstellten Wärmekonzeptes durch das Büro BFE hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.12.2019 den Grundsatzbeschluss zum Ausbau des vorhandenen Nahwärmenetzes gefasst. Im Rahmen dessen sollte das Neubaugebiet „Bettelmannsklinge“, die Evangelische Kirche, die Grundschule und das Alte Schulhaus angeschlossen bzw. mit Wärme aus der Holzhackschnitzelanlage beim Freibad versorgt werden.

Zur Realisierung des Projektes wurde gleich zu Beginn des Jahres die IBS Ingenieursgesellschaft mbH aus Bietigheim-Bissingen mit der Planung des Nahwärmenetzes im Neubaugebiet beauftragt, da die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten zeitnah anstand.

Daneben wurde das Büro IBS mit der Erstellung eines integrierten Quartierskonzeptes mit Nahwärmekonzept beauftragt. Die Erarbeitung des Leistungsbausteines „Nahwärmekonzept“ bzw. dessen Erstellung nahm das Büro gleich vor. Dieses sollte die Wirtschaftlichkeit des beabsichtigten Nahwärmenetzausbaus nochmals untersuchen und kritisch durchleuchten. Dabei wurde auch eine Kostenkalkulation für den erforderlichen Trassenausbau zum Neubaugebiet und über die Evangelische Kirche zur Grundschule/ Altes Schulhaus sowie für die erforderliche Erweiterung der Heizzentrale am Freibad aufgestellt. Die Investitionskosten haben sich gegenüber der vorhandenen Studie um über 800.000,- €, auf nunmehr 2,3 Mio € erhöht. Überwiegend betrifft dies die Kosten für das umfangreiche Leitungsnetz.

Das Büro IBS hat am 21.07.2020 ihre Untersuchungsergebnisse den Vertretern der Gemeinderatsfraktionen und der Verwaltung vorgestellt. Dabei wurde nach intensiver Beratung neben weiteren wesentlichen Risiken festgestellt, dass die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben ist. Die Ergebnisse wurden dem Gesamtgemeinderat am 31.07.2020 mitgeteilt.

Damit sind die Voraussetzungen für die Realisierung des Projektes nicht mehr erfüllt. Von Seiten des Gemeinderats wurde stets festgestellt, dass sowohl ökologische als auch ökonomische Aspekte für die Durchführung gegeben sein müssen.

Es erfolgt eine kurze Beratung, in der die Gemeinderäte nochmals betonen, dass von Beginn an klar war, dass die Anlage nur gebaut werden kann, wenn sie wirtschaftlich arbeitet. Durch das Ergebnis der Untersuchung muss von der guten Idee Abstand genommen werden. Bürgermeister Jungmann bittet um Beschlussfassung.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den am 18.12.2019 gefassten Grundsatzbeschluss zum Ausbau des vorhandenen Nahwärmenetzes zurück bzw. hebt diesen auf.

Abstimmung:	10 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

#### **5. Punktuelle Kanalinstandsetzungen in offener Bauweise im gesamten Ort -Auftragsvergabe, 1. Nachtrag- Az. 701.22**

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert kurz den Sachverhalt.

Als Folge der Kanalüberprüfungen gemäß Eigenkontrollverordnung (EKVO) hatte der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 11.09.2019 die Auftragsvergabe zur punktuellen Kanalsanierung in offener Bauweise der festgestellten Mängel beschlossen (1. von 2 Teilgebieten des Ortes). Der Auftragnehmer, die Fa. Emil Eckert, hat diese zwischenzeitlich zum größeren Teil durchgeführt.

Während den Bauarbeiten wurde nun festgestellt, dass die vorhandenen Betonhauptkanäle ein Fußlager haben. Die im Hauptauftrag beinhalteten Manschettendichtungen DN300 für Leitungen ohne Fuß (12 Stück) passen hier demnach nicht bzw. sorgen nicht für die geforderte Dichtheit am Übergang. Als Übergang vom vorhandenen Betonkanal mit Fuß auf das neue runde Kunststoffrohr müssen sog. BI-Adapter für Rohre mit Fuß (30 Stück) verwendet werden.

Die Fa. Emil Eckert hat ein entsprechendes Nachtragsangebot in Höhe von brutto 14.911,89 € vorgelegt. Dieses wurde vom Ing.-Büro Martin-Schnese (Bauleiter) geprüft und bestätigt.

Durch den gleichzeitigen Wegfall der bisher beauftragten Dichtungen (rund 2.600 €) würde unter dem Strich ein Mehraufwand in Höhe von rund 12.300 € entstehen.

Angesichts der Auftragssummenhöhe wird vorgeschlagen, den Nachtrag an den Hauptauftragnehmer, die Fa. Emil Eckert, zu vergeben. Damit kann der Einbau reibungslos erfolgen.

Eine Ausschreibung und eventuelle Auftragsvergabe an ein anderes Bauunternehmen wäre im vorliegenden Fall unverhältnismäßig. Ein anderer Unternehmer hätte bereits wegen der Baustelleneinrichtung einen Mehraufwand gegenüber dem bereits tätigen Hauptauftragnehmer. Ferner sei angemerkt, dass der Ausschreibung des Hauptauftrages das

zweitgünstigste Angebot rund 24 % teurer war. Ein günstigeres Nachtragsangebot ist schon deshalb nicht zu erwarten.

Gemäß Haushaltsplan 2020 stehen ausreichend Mittel zur Verfügung (Planansatz 180.000 €, davon für Hauptauftrag 150.000 € = Rest 30.000 €).

Da keine Wortmeldungen erfolgen, bittet Bürgermeister Jungmann um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe des 1. Nachtrags zur Maßnahme „Punktuelle Kanalinstandsetzungen in offener Bauweise verteilt im gesamten Ort“ an die Fa. Emil Eckert aus Reichartshausen zur geprüften Angebotssumme in Höhe von brutto 14.911,89 €.

Abstimmung:	10 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

**6. Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar (fibernet.rn)**

**2. Änderung der Verbandssatzung**

**Az. 812.1**

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt.

Der Gemeinderat hatte der 1. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar in seiner öffentlichen Sitzung am 26.07.2017 zugestimmt. Die Verbandsversammlung hatte diese daraufhin am 14.12.2017 beschlossen.

Der Zweckverband hat seinen Mitgliedern nun mitgeteilt, dass eine 2. Änderung erforderlich wird. Im Einzelnen betrifft es die §§ 2, 5 und 14 der Verbandssatzung.

Im Wesentlichen wird die in der 1. Änderung beschlossene Verteilung von 100 weiteren Stimmen („Verhältnisstimmen“) auf Grundlage der Anzahl abgeschlossener Endkundenverträge pro Gemeinde ab 01.01.2021 gestrichen. Die weiteren Änderungen ergeben sich als Folge dieser Streichung.

Satzungsänderungen sind von den Gremien der Mitgliedern vorzubereiten. Die Verwaltung schlägt vor, der vorliegenden 2. Änderung zuzustimmen.

Diese soll schließlich von der Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 07.12.2020 beschlossen werden.

Es erfolgen keine Wortmeldungen von Seiten der Gemeinderäte. Bürgermeister Jungmann bittet um Beschlussfassung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der 2. Änderung der Verbandssatzung zu und ermächtigt den Bürgermeister, das Votum für die Gemeinde Reichartshausen in der Verbandsversammlung entsprechend abzugeben.

Abstimmung:	10 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

## 7. Bauanträge

### Az.: Jeweilige Hausakte

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt.

#### a) Bauantrag: Rückbau Nebengebäude, Neubau Terrasse mit Keller und Neubau Garage mit Abstellraum, Flst. Nr. 510, Am Geißbuckel 4, Sabrina und Patrick Herget

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB). Die geplante Ausführung liegt dem Gemeinderat in Kopie vor und wird mittels Präsentation gezeigt. Es liegen keine Angrenzereinwendungen vor.

Es werden die folgenden Befreiungen betreffend die Garage beantragt:

- Überschreitung der zulässigen Wandhöhe von maximal 3,0 m um 0,2 m = 3,2 m in der Abstandsfläche (§ 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LBO)
- Überschreitung der zulässigen Wandfläche von maximal 25 m<sup>2</sup> um 23 m<sup>2</sup> = 48 m<sup>2</sup> in der Abstandsfläche (§ 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LBO)

Der Gemeinderat erteilt nach kurzer Beratung einstimmig sein Einvernehmen zum Vorhaben und stimmt den beantragten Befreiungen zu.

Abstimmung:	10 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

#### b) Bauvoranfrage: Neubau von vier Ferienwohnungen und vier Garagen, Flst. Nr. 3772/1, Industriestr. 1, Thimo Czok

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB). Die geplante Ausführung liegt dem Gemeinderat in Kopie vor und wird mittels Präsentation gezeigt. Es liegen keine Angrenzereinwendungen vor.

Mit der Bauvoranfrage soll geklärt werden, ob die geplanten baulichen Anlagen errichtet werden können.

Der Gemeinderat berät den Sachverhalt eingehend und meldet Bedenken hinsichtlich der geplanten baulichen Maßnahmen an. Folgende Punkte sind in die Stellungnahme an das Baurechtsamt aufzunehmen:

##### ➤ Verkehrssituation an Zu-/Ausfahrt:

Das Grundstück befindet sich direkt am Ortseingang und an der Ortsdurchfahrt (Helmstadter Straße/ Kreisstraße 4188). Laut den vorgelegten Plänen soll die Garagenzufahrt/-ausfahrt über die Ortsdurchfahrt erfolgen. Die Ortseinfahrt liegt topografisch auf einer Kuppe. Falls Fahrzeuge aus dem Grundstück ausfahren und zeitgleich Fahrzeuge in den Ort einfahren, könnte es zur Gefährdung der beteiligten Verkehrsteilnehmer kommen.

##### ➤ Stellplätze:

Auf dem gleichen Grundstück befindet sich ein Wohngebäude mit Musikcafé und die hierfür ausgewiesenen Stellplätze. Für den geplanten Neubau müssen ausreichend

neue Stellplätze (ggf. auch mehr wegen Übernachtungsgästen) nachgewiesen werden.

- Im angrenzenden Kreuzungsbereich an der Ortseinfahrt (Industriestraße/ Helmstadter Straße/ Neue Industriestraße) sind in den nächsten Jahren bauliche Veränderungen durch die Gemeinde geplant.

Der Gemeinderat stimmt nach ausführlicher Beratung der Bauvoranfrage zu. Die oben genannte Stellungnahme ist Bestandteil des Beschlusses und wird dem Baurechtsamt mitgeteilt.

Abstimmung:	10 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

**c) Bauantrag: Anbau eines Geräteabstellraumes an das bestehende Wohnhaus, Flst. Nr. 10135/1, Industriestr. 49, Barbara und Rainer Kern**

Das Grundstück liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Hornberg“. Die geplante Ausführung liegt dem Gemeinderat in Kopie vor und wird mittels Präsentation gezeigt. Es liegen keine Angrenzereinwendungen vor.

Es wird die folgende Befreiung beantragt:

- Überschreitung der zulässigen Geschossfläche um 18,8 m<sup>2</sup>

Der Gemeinderat erteilt nach kurzer Beratung einstimmig sein Einvernehmen zum Vorhaben und stimmt der beantragten Befreiung zu.

Abstimmung:	10 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

## 8. Informationen der Verwaltung

- **„Musikschule Sinsheim:** 13 Kinder aus Reichartshausen besuchen die Musikschule. Davon belegen 3 Kinder verschiedene Instrumentenfächer, 8 Kinder besuchen die Musikwerkstatt in der CentGrundschule, ein Kind das Streicherklassenprojekt und ein Kind nimmt die musikalische Früherziehung im Kindergarten in Anspruch.
- **Volksbegehren:** Die Landesabstimmungsleiterin hat mit Schreiben vom 20.07.2020 mitgeteilt, dass das *Volksbegehren Artenschutz - „Rettet die Bienen“* nicht von der erforderlichen Zahl von Wahlberechtigten unterstützt wurde und somit nicht zustande gekommen ist. Es haben sich lediglich 0,2 % der Wahlberechtigten in die Sammlungen eingetragen, für das Zustandekommen sind jedoch mindestens 10 % erforderlich.
- **Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung:** Im Zeitraum vom 15.10.2021 bis 14.02.2022 wird die Verwaltung durch eine Praktikantin im Rahmen ihrer Ausbildung im gehobenen Verwaltungsdienst verstärkt.
- **Breitband- bzw. Glasfaserausbau durch die BBV:** Laut Mitteilung der BBV wird mit den Ausbauarbeiten nun frühestens im 1. Quartal 2021 begonnen. Nach dem Lockdown im Zuge der Corona-Pandemie nehmen die Ausbauarbeiten in der Region erst langsam wieder Fahrt auf. Die Mitverlegung im Neubaugebiet „Bettelmansklinge“

soll laut BBV jedoch in jedem Fall während der laufenden Erschließungsarbeiten erfolgen.

- Die beiden **neuen Spieltürme** für die Kindergartenkinder wurden inzwischen durch die Bauhofmitarbeiter montiert und werden von den Kindern schon mit viel Freude genutzt. Herzlichen Dank an das Engagement unserer Bauhofmitarbeiter und auch herzlichen Dank für die Sachspende (Vorbereitungsarbeiten für den Untergrund und Hangbefestigung) an die Fa. Emil Eckert.
- Die **Straßenbeleuchtung** ist seit einigen Tagen in einigen Bereichen nicht ordnungsgemäß in Betrieb. Die EnBW hat bereits reagiert und ist auf Fehlersuche.
- Die **neuen Wasserstellen im Friedhof** sind nahezu fertiggestellt. Die montierten Wasserhähne sind noch Provisorien. Dem Gemeinderat werden nach dieser Sitzung noch Muster vorgestellt. Des Weiteren wird an jeder Wasserstelle noch eine Abstellmöglichkeit für die Gießkannen montiert und eine Gießkannenhalterung wird ebenfalls noch montiert. Bauhofleiter Thorsten Geier hat auch hier gute Arbeit geleistet.
- Der **neue Bike-Park** wird von den Kindern und Jugendlichen schon sehr gut angenommen und genutzt. Sie sind sehr glücklich über das neue Freizeitangebot und haben dies schon des Öfteren zum Ausdruck gebracht. Die Arbeiten sind noch nicht vollständig abgeschlossen. Die Nutzungsregeln werden derzeit von der Verwaltung noch ausgearbeitet. Die Nutzung des Bike-Park geschieht auf eigenes Risiko. Bei der Gestaltung dieser Anlage war Bauhofmitarbeiter Raiko Biering sehr engagiert und hat mit seinem fachlichen Wissen sehr zum Gelingen beigetragen. Eine tolle Leistung. Dank auch an die Fa. Emil Eckert für die Gestaltungsarbeiten mit dem Bagger

## 9. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- Die Tauben auf dem Rathausdach nehmen wieder überhand. Die vorgenommenen Maßnahmen haben nur kurzzeitig eine Verbesserung gebracht. Es besteht weiterer Handlungsbedarf.
- Die Mülleimer bei der Jugendhütte am Ortseingang von Epfenbach kommend sollten öfter geleert werden.
- Im Mannbachtal wurden wieder Landschaftspflegemaßnahmen durchgeführt. Dies wird sehr begrüßt. Es wird angeregt den angesammelten Schlamm in den Teichen auszubaggern.
- Der Umbau bzw. die Sanierung der Sanitäranlagen beim Zeltplatz sollte im Auge behalten werden.
- Am 10. September fand erstmals ein bundesweiter Warntag (Katastrophenschutzübung) statt. Leider waren die Sirenen in Reichartshausen nicht zu hören.

## 10. Fragen der Einwohner\*innen

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

**Vorsitzender:**

**Schriftführer:**

**Urkundspersonen:**